Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 7 (1867)

Heft: 19

Artikel: Programm der 7. Generalversammlung des schweizerischen

Lehrervereins in St. Gallen am 7. Oktober und 8. Oktober 1867

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werthe Freunde! Der Ort, wo wir uns diegmal treffen werden, ift weit hinaus geschoben in ben Often unseres Lanbes. Lagt euch burch ben weiten Weg nicht zuruchschrecken. Mit Freuden find wir hier in St. Gallen bem Rufe gefolgt, ben ihr von Solothurn aus an und erlaffen habt, und ihr werdet feben, wie auch bei uns bas einfach schöne Fest getragen sein wird burch tie Achtung vor der Anfgabe und ben hohen Bielen, benen unfer Beruf, unfer Leben und unfere Festtage geweiht find. Gilt es boch - sei's bier, sei's bort - am Werke ber Bolksbilbung, biefer sichersten Grundlage unseres nationalen Gludes, zu arbeiten, die zusammenzuführen und enger mit einander zu verbinden, benen zunächst diese Beiftesarbeit überbunden ift, und fie zu beren freudiger Berrichtung burch gegenseitigen Ibeen= austausch auf's Neue zu erwarmen und zu begeistern. Es gilt auch, Beugniß bavon abzulegen, wie ernft gemeint unfer Streben ift, bem geliebten Baterlande eine geistig und leiblich gesunde, fraftige und wohlgebildete Jugend heranzuziehen, auf daß bas künftige Geschlecht, reich begabt mit geiftiger Bildung, gereift fur bie Segnungen ber Freiheit , begeistert für Recht und Wahrheit , geweckten Ginns für opferfreudige Bürgertugend und patriotischen Gemeinfinn, unferes Landes Bluck und Chre bewahren moge!

Darum tommt, Lehrer, Erzieher unseres schweiz. Bolfes, kommt zahlreich nach St. Gallen zu euerer biegiahrigen Beneralversammlung.

St. Ballen, im September 1867.

Der Prafitent bes schweizerischen Lehrervereins:

A. Sager. Der Aktuar: J. J. Schlegel.

Programm der 7. Generalversammlung des schweize= rifchen Lehrervereins in St. Gallen, am 7. und 8. Oftober 1867.

Montags, 7. Oft. 1. Vormittags bis 10 Uhr. Besichtigung ber Ausstellung von Lehrmitteln für die Schule — im Bibliotheksaale. Diefe Ausstellung steht mahrend ber Dauer der Versammlung den Mitgliedern bes schweiz. Lehrervereins jederzeit zur Besichtigung offen. 2. Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 21/2 Uhr. Sitzungen ber

Spezialkonferenzen. Bum Besuche biefer Konferenzen werden keine besondern Einladungen erlaffen; bagegen find bie junachft Bethei= ligten ersucht, sich rechtzeitig in ben betreffenden Lokalen einzufinden. a) Bon 10 bis 12 Uhr im Großrathssaale. Sektion für Primar= schulen. Prafident: herr Zuberbühler, Direktor. Berhandlungs= gegenstand: Wie konnen Saus und Schule in Verbindung mit einander eine sichere Grundlage für eine tüchtige Charafterbildung ber Schüler legen? Diese Konferenz wird eröffnet mit bem Liebe: "So feierlich und stille, als heute 2c.," Nr. 12 im neuen Synodalheft von Beim (alte Sammlung Nr. 76). Zum Schluffe: "Wie könnt' ich dein vergeffen," neue Sammlung Nr. 53 (alte Sammlung Mr. 23). *) b) Von 121/2 bis 21/2 Uhr werden im Kantonsschul= gebaude folgende Konferenzen gleichzeitig ftattfinden: Gektion fur Sekundar- und Bezirksschulen. Präsident: herr Schelling, Borsteher. Berhandlungsgegenstand: Das Berhaltniß ber schweizerischen Mittel= schulen (Real:, Sekundar= und Bezirksschulen) zum Leben und zu ben höbern Lehranftalten. Seftion für Lehrer aus ber frangofischen Schweiz. Prasident: herr Dr. Mauron, Professor. Berhandlungsgegenstand : Erreichen in ben nicht phonetischen Sprachen (fpeziell in ber englischen und französischen) die sog. orthographischen Diktate, wie sie noch üblich find, ihren Zweck? Wenn dieß nur theilweise ober gar nicht der Fall ift, mas ift zu thun? Gektion für Handwerker= und Fortbildungs=Schulen. Prafident : Berr Delabar , Konreftor. Berhandlungsgegenstand : Lehrplan für gewerbliche, kaufmännische und landwirthschaftliche Fortbildungsschulen. Settion für Armenschulen. Präsident: Herr Wellauer, Waisenvater. Berhandlungsgegenstand: Was fann der Volksschullehrer für die Armenerziehung im Augemeinen, und mas fann er für eine sorgfältige Bildung und Erziehung einzelner armer Rinder im Besondern thun? Konferenz der Turn= lehrer. Prafident: Herr Müdin, Reallehrer. Thema: Welches ift die Aufgabe ber gesammten Lehrerschaft mit Hinsicht auf die Leibes= übungen an ber Bolksschule? Ronferenz ber Seminardirektoren und Seminarlehrer. Präsident : Herr Helbling, Seminarlehrer. Thema :

^{*)} Die Sanger sind gebeten, ihre zurcherischen Synodal-Gesangbucher mitzubringen.

Welches ist die zweckmäßigste Vorbereitung für Seminarzöglinge? 3. Nachmittags 3 Uhr. Gemeinschaftliches obligatorisches Mittagsessen in der Kornhalle (beim Bahnhof). Gedeck zu 2½ Fr. mit einer Flasche Wein. Hierauf bei gutem Wetter: Spaziergang auf den Freudenberg. Sammlung beim Banketlokal. Bei schlechter Witterung: Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten (Kathedrale, St. Lausrenzenkirche, Relief, Bibliothek, Naturalienkabinet). Ueberall freier Eintritt. 4. Abends Zusammenkunft in den Sälen des Museums (beim Stadtrathhaus).

Dienstags, ben 8. Oktober. 1. Morgens 8 Uhr (im Kantonsschulgebaude). a) Sitzung ber Jugenbschriftenkommission. Prasident: Berr J. J. Schlegel, Lehrer an der Madchenschule. Berhandlungs= gegenstand : Berichterstattung, Behandlung von Antragen zur Abanderung bes Regulativs; allfällige Wahlen. b) Vortrag über Steno= graphie von herrn Daniker in Burich. c) Bortrag über bie Lehr= mittel für den Anschauungsunterricht von Brn. Beuft in Zurich. 2. Vormittags bis 10 Uhr. Besichtigung ber Ausstellung. 3. Bor= mittags 10 Uhr. Generalversammlung in der St. Magnuskirche. Prafident : herr Landammann Cager. Traftanda : a) Gröffnungs= lied : "Bruder, reicht die Sand zum Bunde," Rr. 75 ber neuen Sammlung (alte Sammlung Mr. 22). b) Vortrag und Diskuffion über das Thema: Bergleichung der Primarschulgesetzgebungen der verschiedenen Kantone hinsichtlich der Beaufsichtigung der Schulen. c) Bericht über die Thätigkeit des Zentralkomite und Ablage der Bereinsrechnung. d) Allfällige Berichterstattung über Die Berhand= lungen ber Spezialkonferenzen und Behandlung von Antragen aus e) Bestimmung tes Orts für die nächste Generalber= sammlung und Wahl bes neuen Borftandes. f) Allfällige Mittheilungen und Anregungen einzelner Mitglieder. g) Schlufgefang : "Trittst im Morgenroth baber," Rr. 8 ber neuen Sammlung (Rr. 70 der alten Sammlung). 4. Nachmittags 1 Uhr. Gemeinschaftliches obligatorisches Mittagessen in der Kornhalle. Hierauf: Orgelkonzert in der fatholischen Kathedrale.

Die Theilnehmer an der Versammlung des schweiz. Lehrervereins werden ersucht, unmittelbar nach ihrer Ankunft in St. Gallen ihre Quartier- und Speisekarten in Empfang zu nehmen, durch deren Vorweisung sie sich bei den verschiedenen Anlässen als Mitglieder der Versammlung legitimiren können. Alle ankommenden Gäste können dieselben in der Kornhalle nächst dem Bahnhose beziehen, wo sich Sonntags und Montags ein Quartierbüreau befinden wird.

Die Ankommenden werden gebeten, bei diesem Anlasse ihre

Namen in ber aufgelegten Lifte einzutragen.

Jur Nechtfertigung zweistimmiger Lieder für allerlei Canger und Cangerinnen.

In Nummer 16 des schweiz. Sängerblattes spricht sich der Resdaktor sehr absolut dagegen aus, daß der zweistimmige Sat das "alleinseligmachende" Mittel zur Förderung des allgemeinen Volkszgesanges sei. Es werde zwar viel davon "gefaselt" und "geschrieen," aber mit "sehr schwachen Argumenten."

Sollen wir diese abschätzigen Ausbrücke zurückgeben und sagen, daß wir "Faselei" und "Geschrei" und "sehr schwache Argumente" im Sängerblattartikel gefunden haben?

Vor Allem ift bie Frage, um die es sich handelt, ganz un= richtig gefaßt. Sie fteht nicht fo, b. h. fie wird eben nur von Herrn 28. (absichtlich oder migverständlich?) so gestellt, als ob ber mehrstimmige Sat durch ben zweistimmigen ver brangt werden Sie haben beibe - fur verschiedene Berhaltniffe - neben einander Plat. Für Bereine und für die Rirche "ganze Fuder" zweistimmiger Lieder zu schreiben, fommt uns wenigstens nicht in Sinn. Dagegen wird fich ber vierstimmige Befang weber in ber Schule, noch sonft, wo die Vollzahl ber Stimmen zu mangeln pflegt, je einburgern konnen. Das drei stimmige Lied hat für Schule und haus vor bem vierstimmigen ben Borzug, baß fich brei verschiedene Stimmen leichter zusammenfinden als vier; bagegen verlangt es von ben Cangern zur faubern Ausführung mehr Bildung und Uebung als der vierstimmige Sat. In jeder Rucksicht aber treten dem zweistimmigen Liede weniger natürliche hinderniffe in den Weg. In Rreisen, wo die mehrstimmigen Lieder nun einmal nicht Wurzel zu schlagen vermögen, weil sie zu wenig Erdreich vorfinden, kann boch viel eher das bescheibene Pflanzchen bes zweistimmigen Liedes gedeiben.

Berr 2B. behauptet, bei bem zweistimmigen Sate jei biefelbe